

E I N L A D U N G

Tag der Weiterbildung **2017**

Montag, 8. Mai 2017

13.00 – 19.00 Uhr

St. Virgil Salzburg

Erwachsenenbildung 4.0
Gemeinsam Lernkulturen
weiterentwickeln

Eine gemeinsame Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung und des Landes Salzburg.

Programm

- 13.00 Uhr **Begrüßung**
Landesrätin Mag.^a Martina Berthold, MBA
Mag. Werner Pichler
- Moderation: Dr.ⁱⁿ Nicole Slupetzky
- 13.30 Uhr **Hauptreferat: „Digitalisierung gestalten“**
Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Caroline Roth-Ebner
- 14.30 Uhr **Anschließende Diskussion**
- 15.00 Uhr **Pause**
- 15.30 Uhr **Workshops zu den Themen**
1. Integration gestalten.
 2. Digitalisierung, na und?
 3. Wie Partizipation gelingt!
 4. Was ist der Beitrag der EB zur Demokratie 4.0?
 5. Technik-Dino's und Digital Natives
 6. Bildung weltweit von der Küche aus
 7. Ist Lehren out?
- 18.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen und Ausklang**



Vorwort

Die Digitalisierung.

Sie macht vor niemandem halt.

Die Erwachsenenbildung steht vor großen Herausforderungen.

Wir dürfen nichts verpassen ...



Wird von Digitalisierung gesprochen, dann werden viele, oft diffuse Bilder in uns aktiviert. Die wenigsten können genau definieren, was damit nun gemeint ist. Daher ist es sehr gut, dass die „Erwachsenenbildung 4.o.“ im Mittelpunkt des Weiterbildungstages 2017 steht.

Entscheidend ist der Untertitel: „Gemeinsame Lernkulturen weiterentwickeln“. Die Erwachsenenbildung muss sich nicht gänzlich neu erfinden. Vielmehr braucht es die kritische Reflexion der eigenen Bildungspraxis und gleichzeitig die Offenheit den gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen gegenüber: Welche Methoden haben sich überlebt? Welche Zielgruppen bzw. Inhalte benötigen neue Bildungsformen?

Unser Ziel ist: Alle Frauen und Männer in ihren persönlichen und beruflichen Kompetenzen zu stärken und sie zu ermächtigen, die Gesellschaft mit zu gestalten. Dabei sind die neuen technischen Möglichkeiten gute Unterstützerinnen. Genauso wie „analoge“ Begegnungen und Lernräume unersetzlich sind.

Ich bin überzeugt, dass Ihnen der heutige Tag wertvolle Inspiration bringt.

Mag^a Martina Berthold, MBA



1. Integration gestalten.

Menschen aus aller Welt kommen nach Europa, um hier zu studieren, zu arbeiten und zu leben. Wie bereiten sie sich vor? Welche Welt lassen sie zurück? Wer hier lebt, der wird die Sprache lernen und an der Gesellschaft teilhaben wollen. Europa braucht eine neue „Kultur der Integration“.

Diese neue Kultur schafft eine Atmosphäre, in der sich die Menschen engagieren und von Leistungsempfängern zu Leistungsträgern werden. Wie lassen sich kulturelle und religiöse Vielfalt im Sinne eines gelungenen Zusammenlebens bewältigen?

Auf diese Frage werden wir gemeinsam im Workshop Antworten finden.

Abdelouahed El Abachi

Amt für Jugendarbeit Südtirol, zuständig für interkulturelle Jugendarbeit, Beratung und Moderation.

2. Digitalisierung, na und?

Die Digitalisierung ist längst in der Erwachsenenbildung angekommen und macht sich in unterschiedlichsten Formen bemerkbar: sei es in der computergestützten Organisation von Bildungsangeboten, der Bereitstellung von Lernangeboten online (E-Learning) oder der Durchführung von virtuellen Weiterbildungen. Was bedeutet das für Ihre Arbeit als Lehrende und Unterrichtende? Wie können Sie das Potenzial digitaler Medien für Ihre Arbeit nutzbar machen und deren Herausforderungen begegnen? Diesen Fragen werden wir im Workshop anhand von Inputs, Reflexionsübungen und Gruppenarbeiten auf die Spur gehen.

Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Caroline Roth-Ebner

Seit 2003 Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. 2014 Habilitation zum Thema „Mediatisierung von Arbeit“. Arbeitsschwerpunkte: digitale Medien, digitale Kommunikation, Mediatisierung von Arbeit, Medienbildung, Reality TV, Medienkonvergenz.



3. Wie Partizipation gelingt!

Durch zahlreiche gesellschaftliche Veränderungen steigt die Bedeutung des sozialen Zusammenhalts. Um diesen in Salzburger Gemeinden und Stadtteilen zu verbessern, werden in Prozessen der Lokalen Agenda 21 und der Sozialen Gemeindeentwicklung mit den BürgerInnen Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Dabei können BürgerInnen ihre Ideen mit Unterstützung entwickeln und mitgestalten, es wird „Sozialkapital“ (Bindung, Vertrauen, Gemeinschaft, Identität) aufgebaut, das die Lebensqualität für alle verbessert und viele weitere Vorteile hat. Im Workshop werden unterschiedliche Stufen von Beteiligung vorgestellt und verschiedene Methoden zu einer lösungsorientierten Auseinandersetzung mit BürgerInnenmeinungen und –anliegen behandelt sowie Bedenken, offene Fragen und best practice Beispiele besprochen.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Moser, Alex Glas MSc, Gemeindeentwicklung im Salzb. Bildungswerk
Anja Brucker MSc, Agenda 21 und Bürgerbeteiligung
Mag.^a Dagmar Baumgartner, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

4. Was ist der Beitrag der EB zur Demokratie 4.0?

In diesem Workshop werden die neuen Entwicklungen in den sozialen Medien thematisiert. Dabei stellt sich die Frage, inwiefern das, was man unter dem Begriff Demokratie 4.0 zusammenfassen kann, also Phänomene wie Facebook, Twitter oder Instagram u.ä., die demokratischen Prozesse und Debatten verändern, verbessern oder vielleicht sogar gefährden. Welche Rolle spielen diese neuen Kommunikationsformen für den Aufstieg des Populismus und wie könnte man sie nutzen, um eine breitere Einbeziehung der Bevölkerung zu erreichen und die politische Bildung zu fördern?

Dr. Markus Pausch

ist FH-Professor und beschäftigt sich u.a. mit Fragen der Demokratie, der politischen Bildung und der Zukunft der EU.



5. Technik-Dino's und Digital Natives

„Wie, Du hast noch kein Webinar in Deinem Angebot!?“ – „Du solltest unbedingt einen Blog einrichten!“ In der Bildungsarbeit vollzieht sich ein Generationswechsel: Junge Erwachsenenbildner/-innen übernehmen in den Bildungseinrichtungen Führungsaufgaben bzw. werden als Trainer/-innen tätig. Sie sind mit den neuen Technologien aufgewachsen und gehen mit ihnen selbstbewusst und selbstverständlich um. Das kann „ältere“ Erwachsenenbildner/-innen verunsichern: Soll, ja will ich mich darauf einlassen? Werde ich mithalten können? Wir gehen in diesem Workshop solchen Verunsicherungen nach und erarbeiten Wege, wie daraus Chancen werden können.

Dr. Hubert Klingenberg

17 Jahre Bildungsreferent bzw. Geschäftsbereichsleiter in Bildungseinrichtungen der Kirche bzw. des öffentlichen Dienstes, seit 2011 Freiberuflicher Dozent, Coach und päd. Berater / Curriculumentwickler.

6. Bildung weltweit von der Küche aus

Mittlerweile eröffnet das Internet Zugänge zu weltweiten Bildungsangeboten. Interessierte lernen und vernetzen sich in MOOCs, Webinaren, Globinaren und Communities of Practice.

Im Workshop werden wir uns mit aktuellen Begriffen der digitalen Lernwelt beschäftigen und die Frage diskutieren, wie Bildungseinrichtungen ihre Zielgruppen bei ihren virtuellen Entdeckungsreisen unterstützen können. Ebenso können im Workshop Webkonferenz-Systeme und ein Telepräsenzroboter ausprobiert werden. Als Gast werden wir **Elisabeth Ziegler-Duregger** aus Osttirol zuschalten. Sie ist engagierte Teilnehmerin von Online-Kursen und betreibt die Website unizuhause.net.

Mag. David Röhler

Unternehmensberater, Universitätslektor, Erwachsenenbildner zu den Themen digitale Medien, Bildung, Journalismus, politische Kommunikation und Arbeit mit neuen Formaten und Methoden digitaler Vermittlung.



Anmeldung

St. Virgil, Tel: +43 662 65901514 oder E-Mail: anmeldung@virgil.at
Bitte geben Sie Ihren Wunsch-Workshop und einen Alternativ-Workshop an.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 26. April 2017

Impressum:
Arbeitsgemeinschaft Salzburger Erwachsenenbildung (ARGE SEB) | Strubergasse 18/2 | A-5020 Salzburg
Tel: +43 662 872676 | E-Mail: arge.seb@eb.salzburg.at | www.erwachsenenbildung-salzburg.at

